

Offener Brief an Herr Francesco Rappa

Sehr geehrter Herr Rappa

Die Juso Emmental gratuliert Ihnen zur Wahl zum höchsten Berner.

Am 8. Juni wurden Sie in Burgdorf mit einem Umzug und einer grosszügigen "Rappa Party" gefeiert. Nach diesen zwei Aktionen folgte als Krönung um **22:00** Uhr noch ein 15-minütiges Feuerwerk auf der Schützenmatte. Sie nahmen in Kauf, Burgdorfer*innen und Menschen aus den Nachbargemeinden aus dem Schlaf zu holen, Wild- und Haustiere zu beängstigen. Sie nahmen via Facebook Stellung und betonten, dass der gestrige Nachmittag und Abend nach Ihren Wünschen gestaltet wurde. Zudem äusserten Sie sich zum Budget und betonten, dass alles durch Spenden beziehungsweise aus Ihrer eigenen Tasche bezahlt wurde. Uns reicht diese Stellungnahme nicht aus. Deshalb haben wir folgende Fragen an Sie:

- Finden Sie Feuerwerke in einer Klimakrise nicht problematisch?
- Finden Sie Feuerwerke unter der Woche nicht problematisch?
- Haben Sie an die Menschen gedacht, die am Schlafen waren?
- Haben Sie an die geflüchteten Menschen aus Kriegs- und Konfliktregionen gedacht, die in Burgdorf leben und durch Feuerwerke re-traumatisiert werden?
- Haben Sie an Haustiere und Wildtiere gedacht, die von Feuerwerken gestört werden?
- Haben Sie an die Burgdorfer Nachbargemeinden gedacht?
- Wer hat Ihnen das Feuerwerk gesponsert?
- Wie viel an Steuergelder hat die Stadt Burgdorf für den Umzug, die Rappa Party etc. ausgegeben?
- Hat der Kanton Bern Ihnen ein Budget "gesponsert"? Wie viel an Steuergelder hat der Kanton Bern ausgegeben?
- Inwiefern konnte die Burgdorfer Bevölkerung von Ihrer Party profitieren? Finden Sie, die Bevölkerung wurde genügend darüber informiert, um tatsächlich teilhaben zu können?
- Hatten Sie eine Sondergenehmigung, um die Nachtruhe zu stören beziehungsweise Feuerwerke nach 22:00 abzufeuern?
- Hätte es keine anderen Möglichkeiten gegeben, Ihre Wahl gebührend zu feiern?

Es würde uns freuen, wenn Sie unsere Fragen rasch und wahrheitsgetreu beantworten würden. Marisa Fleisch und Jameel Ahmad vertreten den Vorstand der Juso Emmental und die Geschäftsleitung der Juso Kanton Bern als Ansprechpersonen zu dem offenen Brief. Wir danken Ihnen für die Zeit, die Sie sich nehmen und hoffen, dass Sie unsere Punkte einsehen und in Zukunft hoffentlich auf Feuerwerke an Partys verzichten werden!

Mit freundlichen Grüßen
Vorstand Juso Emmental

Ansprechpersonen

Marisa Fleisch

Co-Präsidentin Juso Emmental

juso.emmental@gmail.com

Jameel Ahmad

Co-Präsident Juso Kanton Bern

kantonbe.juso@gmail.com